



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DLXXXIII. Kurfürstliche Commissarien entscheiden Streitigkeiten des heil.  
Geist - Klosters zu Salzwedel mit der Stadt über Holzungen und Wiesen zu  
Klein Chüden, am 31. Januar 1512.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vnd vann stund na den vier weken oft wy langer buten bliuet der mante twe rynsche gulden, ofte zo vele geldes is, ton achten dagen eyn half rynschen gulden edder na andeil der dagetid torekende vordenen vnd hebben scolten. Hir to scholen de zo uthgeschicket werden este synt mit den gildebrodern ore gelt zo wol gelden vnd botalen, als de to Hues bliuen, vnd de leste dach, id sy bynnen der vier weken este dar na, wan sie wedder heyme kamen, mit dem ersten dage, zo sie uthreisen scolten, alle tid vngereket bliuen. Vellet ock este gescege In der reise des uthtages este rege, dat de vader mit denn sonen boraden edder vmboraden este dat de vader este moder mit orer dochtermanne eyynn edder mer, de de gilde samptliken brukenden, vnd Inn eynem Huse waneden, de scolten alle vor eynen man uthoreisende angefehn werden, men vor twe este mer, wu vole orer synt, gelick den andernn gildebrodern botalen. Wann ouerst de sone edder dochterman van dem vader este moder getagen is, denn scolenn se de rege este linien gelick eyn ander dulden vnd folgen. Ouer zo dar eyn loefz gefelle were, de de Schomakergilde hadde vnd mit eynem meister denn de reise des orloges uthotende ankueme vnd felle, arbeidede este denede, de scole zo wol all de meister syne reise este rege holdenn, losken vnd don gelick wu eyn ander gildebroder est hie Inn de rege mit wanede vorpflicht is todonde. To der Herfart scolten ock de wedewon In der gilde ore gelt geuen vnd betalen na Andeile nach irkantsnisse der gildemeister, wu van older ys gewest. Vul getagen synt dulle Articul vorgefcreuen vnd geschen van dem gantzen Rade olt vnnd nig vnd gildebrodern der Scemaker gilde up dem wontlikem Radhuse, na Cristu vnser Herrn gebort vesteinhundert vnnd dar na Im Elften iare, Am donredage sancti donati martiris.

Dar na am fringedage des andernn dages synt Im geliken al de andernn gilden In der olden Stad Soltwedel mit den Schomakern van dem Rade vorbodescoppet geworden, den met vorgefcreuen ock zo vorgeholden vnd gelesen, Dat sie dar auer gantz Inn bowillet hebben vnd bodanckenden dem Erfamen Rade der guden ordenantien ys doch vnscedelick eyner ider gilde fynes uthtages, So de Scemaker vnd becker de rege holden, besundernn de

Cramer	} hebben bewillet na older uththende.
Gerwer	
Snieder	
knakenhower	
peltzer	
Smede	

Nach der Urschrift des Salz. Archives VIII, 3.

DLXXXIII. Kurfürstliche Commissarien entscheiden Streitigkeiten des heil. Geist-Klosters zu Salzwedel mit der Stadt über Holzungen und Wiesen zu Klein Ghüden, am 31. Januar 1512.

Im nham der vngescheiden hilligen dresalldicheit Amen. Im Jare vnser heren na christi geburth vefstein hunderth vnd twelf Jar, Sonnauendes na Conuersionis Sancti pauli, hebben wy

Jaspar Gans, here to potlift, Erffmarfchalek der marcke to Brandemborch, houethman der prignitz, Albrecht van der Schulenborch, houethman der Olden marcke, vnd Nicolaus feger, prawest to Sehufen, Alffe des durchleuchtigften hochgeborenen fursten vnd heren Joachim, Marggraue to Brandemborch, des hillighen Romiffchen Reiches Ertzkamrer vnd Churfurft, to Stettin, pomern, Caffuben vnd der Wenden hertoge, Burggraue to Nuremberge vnd furfte to Rugen, vnfer gnedigften heren geordenten vnd Erwelten Commiffarii in den faken, de fick lange iare twiffchen den werdigen, Achtbaren vnd Erffamen praueften, prior vnd dem gantzen Capittel des Closters tu dem hilligen geifte vor Solthwedel ahn eynem vnd den Erffamen Borgermeiftern, Radt vnd gemeynheiden beider Stede Solthwedel ahn anderen deile eynes holttes vnd wilke haluen, betreffende dem dorpe to Wendeffchen Chuden, errich gefchweuet vnd bether entholden, dar de fuluen van Solthwedel vermeynden dar in rechticheit to hebbende, Wuwoll de werdigen heren praueft vnd prior meth fampt dem gantzen Capittel des Closters to dem hilligen geifte etlige breue der durchluchten hochgeborenen fursten vnd heren, Heren Otto, heren Albrechten vnd heren Otto, gebrudere, margrauen to Brandemborch zeliger gedechtniffe, auer de fuluen holte vnd wilke genedichliken im Twelffhunderften vnd twe vnd achtentigften Jare gegeben vnd van heren Johanne van Krakowe vnd fynen broderen gekofft hebben vnd dorch de hochgeborne forfynne Frowen, Frowen Agnes, geboren von brunfwick vnd Luneborch vnd etwan Marggrauinne to Brandemborch, im drutteinhunderften vnd acht vnd twintigften iare confirmiret, Ock dorch dem Erwerdigen in goth, vader vnd heren, heren Nicolaus, biffchop to Verden, im druttein hunderften vnd druttigften iare, Tertio Idus februarii, meth Cenfuren vnd banne roboriret vnd beftediget. Doch in staeth vnnes gnedigften heren Churfurften vnde mith beider parth weten, willen vnd fulborth in der gude gruntlicken entricht vnd entfcheiden, ock verwilleth vnd angenamen in nafcreuener wife, alffe Dat tom erften vp dem Radeck angehauen, by nha dem dorpe chuden beligen vnd von malfteden to malbomen meth Crutzen getekent beth vp den monninken vnd van den Monninken fnorrecht vth na der Roden kerken to dangerftorp (al: dankenftorp) beth vp der Bynden beth ahn dat felth to dangerftorpe vann malen to malen de bynde hen vp beth an der chuden brügge: vnd wes fo vp der rechter handt na der harpe warth licht, fchal dath Capittel des gemelten Closters tom hilligen geifte meth watere, wilke, weide, nuth vnd frucht, hogeften vnd fidelften gericht, wu mhen dath benomen mach, geniten vnd gebruken, vnd wes iso vp der Lincken handt na der Soltwedeiffchen borch na der Stadt warth van den Suluen malfteden licht, fchalen vnd mogen de Ergemelten von Solthwedel mith water, wilke, weide, hogeften vnd fidelften gericht, wu mhen dat benomen mag, geniten vnd gebruken: vnd fo de biliggende dorppere in den fulften holten war in, ahn holtunge vnd hodinge borechtigeth weren, den fulften eynem Jedern vnfchedelich: vnd fo iemand worde befunden, de nicht in den holtten rechticheit hadde vnd dar auer gepandeth, de fchall van weken holtten eyne halue marck, van Effchen eyne marck, van Eiken twe marck Soltwedels to pandt gelde den iennen, dar he brackhaftlich ahn werth, geuen: vnd fo by nachtlapender tidt holtz gehouen vnd wech gefuret worde vnd dar auer beflan, de ftraff fchal ftan ahn den heren, doch na genaden vnd nicht na rechte. Vnd fo ock breue vp den fuluen holtten vnd wilken, dar te bether errich vnne geltanden, de nicht in den acten getagen vnd regiftrireth weren vnd noch namals van den erbenomden Capittel edder van den Erffamen Rade gefunden werden, de fuluen breue fchalen in allen eren werden bliuen vnd gehalten werden, Befundern de articule vp de holtte, wilke vnd Errunge ludende fchalen gentzliken vpgebauen vnd machtloff fyn. Hyr mith fchall

dith eyne gantze ewige vnwedderrupelicke entrichtinge vnd entscheidunge bliuen in vnd mith crafft desses breues, Schalen ock vnd willen beide parth eindrechtliken to vnfern gnedigsten heren Marggrauen, Churfurst etc. etc. thien vnd vorforderen desse salue vordracht vnd schedestygunge to Confirmirende\*), to bofestende vnd to hostedingende antofallende, Szo dat se vnd ore nafaren inbolt desses breues patokomende vnd vnuerrucketh to holdende, Des se vns an beiden partten in staeth vnfes gnedigsten heren mith hande vnd munde gelaueth vnd lesslich togefacht. Lauen vnd tofeggen eyner dem anderen, alle articule desses breues stette vnuerbroke to ewigenn tiden funder iennige wedderrede edder bohelf geistlikes effte wertlikes rechttes woll to holdende. Hir ahn vnd auer alle frunde vnd dedingelude sinth gewesen de werdigen hochgelerden Erbaren vnd duchtigen van des Capittels des Closters tom hilligen geistes wegen heren Gerth van Wulfrow, praewest to Diftorp, domhere to Hildenssem, heren Diderick van Hardenbercke, domhere to Halverstadt, Jurgen vnd Hartwich, geuedderen van Bulow, van der Erffamen Rades vnd gemeynheide beider stede Solthwedel heren Amelongus Amelonge, im rechten doctor, heren Albrecht Lifemann, vicarius to Haluerstadt, heren arent picht, vice prepositus to Solthwedel vnd vicarius to Haluerstadt, vnd heren bertelt Lange, deken des groten Calandes. Des to orkundde ifs desser breue twe gelick ludes Ifslich parth eynes voranthwerdeth vnd wy vpgenomede Commissarii hebben vnfes eyns ingefegell in staeth vnfes gnedigsten heren newen des ergenomden Capittels vnd der Stede van Soltwedel eyns ingefegell wiliken gehengeth benedden ahn deffen breff, ahn Jare vnd dage, wu bauen schreuen.

Nach dem Originale des Salz. Archives III, 32 und XXXV, 44.

DLXXXIV. Kurfürst Joachim und W. Albrecht beauftragen die Stadt Salzwedel, die wegen Ueberbürdung mit Schulden verwüsteten Bürgerstellen wieder zum Aufbau zu bringen und die Brauhäuser Besizern Wendischer Abkunft oder unächter Geburt zu entziehen, am 9. November 1512.

Vonn gots gnaden wir Joachim, des Heyligen Romischen Reichs Erzkamerer, Churfurst, vnd Albrecht, gebruder, marggrauen zu Brandenburg etc. — Entbiethen euch vnfern lieben getrewen Burgemeystern vnd Ratmannen vnser Alten vnd Newen Stath Soltwedell vnfern grus zuuorn. Nachdem wyr dann glawbwurdig bericht, das etliche vnd viell Hewlzer sonnderling die Brawerbe bey euch wulthe werden, vnd als wyr vornehmen, So soll es darher reichen, das die geistlichen vnd andere weltliche Jerliche Zyns vnd Renthe widerkaffs weylz darauf verschrieben haben sollen, weliche Heulzer von wegen angezeigter zinz vnd rent vngebauet vnd wulthe bleyben, Das vns als dem Landesfursten vnd gemeyner vnser Stat In keinen weg leidlich; Derhalben ist an euch vnser Begern genzlich wollend, das ir alle die Jhenighen, sie sein geistlich oder weltlich, So Zins vnd Renthe vnd vorschreybung vff den heulzern bey euch haben an stadt vnd von vnfernt wegen vor euch verboten, mit Inen Handeln vnd ernstlich vorhalten, Das sie sich mit dem, So sie gelt vff das Hawlz gethan, voreynigen vnd vortragen, das das Hawlz gebawt vnd In

\*) Die kurfürstliche Confirmation erfolgte am 13. Juli 1512. Salz. Archiv III, 32.